

Liebe Schachfreunde,

es ist für mich eine große Ehre,
die Laudatio auf unser neues
Ehrenmitglied Claus
Bebersdorf halten zu dürfen.

Erfahrungsgemäß werden in
derartigen Reden zumeist die
Verdienste und Erfolge bis ins
letzte Detail aufbereitet einem
neugierig staunenden Publikum
präsentiert, so dass vor lauter
wohlgemeinten Fakten und Zahlen
die Persönlichkeit des zu Ehrenden
in den Hintergrund tritt.

Was aber wären fast 60 Jahre
Mitgliedschaft wert, wenn sie
nur auf dem Papier stünden, aber
nicht mit Leben erfüllt wären?

Was aber wären jahrzehntelange
Tätigkeiten in Vereins- und
Verbandsämtern wert, wenn sie
nur missmutig, nicht aber aus innerer Überzeugung heraus ausgeübt würden?

Was schließlich wären zahllose Teilnahmen und Titel bei Vereins- und
Stadtmeisterschaften wert, wenn ausschließlich der Siegerpokal Objekt der Begierde
wäre und dabei die Freude am Spiel und der Respekt vor dem Gegner aus den
Augen verloren würden?

Claus Bebersdorf vereinigte in der Vergangenheit und vereinigt auch noch heute
im Alter von nahezu 80 Jahren alle Eigenschaften, die einen geschätzten
Schachspieler und Menschen ausmachen:

Die leidenschaftliche Hingabe an sein Hobby,
die über reine Pflichterfüllung hinausgehende Ausübung ehrenamtlicher
Tätigkeiten, der unermüdliche Eifer für ein Miteinander von Jung und Alt
und seine offene, ehrliche Art, mit anderen Menschen umzugehen.

Nie schreckt er davor zurück, seine Meinung klar zum Ausdruck zu bringen,
ohne dabei jedoch den Andersdenkenden persönlich anzugehen.

Mit seinem humorvollen und tatkräftigen Wesen hat er nicht nur für unseren
Schachklub und das königliche Spiel in Schweinfurt wertvolle Beiträge
geleistet, sondern auch weit darüber hinaus Verdienste und Ansehen erworben.

Deshalb hat auf Vorschlag des Vorstandes die Mitgliederversammlung
einstimmig beschlossen, Claus Bebersdorf zum Ehrenmitglied des Schachklubs
Schweinfurt 2000 zu ernennen.

Ich darf nun alle Schachfreunde bitten, sich von ihren Plätzen zu erheben...



Am 14.06.1935 wurde Claus Bebersdorf in Tilsit geboren. [**Wikipedia: Tilsit** ist der deutsche Name der ehemals ostpreußischen Stadt Sowetsk (Kaliningrad), direkt an der litauischen Grenze]

Am 12.08.1954 ist Claus im Alter von 19 Jahren bei Franken Schweinfurt eingetreten; damit ist er nun schon 59 Jahre lang Mitglied im Schweinfurter Schachklub! Eine etwas längere Vereinszugehörigkeit haben nur drei Franken-Spieler: Horst Oberhoff (29.10.1953), Michael Oberhofer (01.06.1954), Christian Layher (01.07.1954).

Bereits bei Franken Schweinfurt übernahm er Verantwortung und übernahm Ämter, wo Hilfe nötig war:
Von 1969 (oder eher, Protokollbuch ab 1971 vorhanden) bis 1973 und von 1981 bis 1983 war er 2. Materialwart.
Von 1971 bis 1975 war er Technischer Berater.

Von 1973 bis 1975 und 1983 bis 2000 war er 1. Materialwart.

Von 1975 bis 1977 und von 1989 bis 1991 war er Pressewart.

Von 1979 bis 1981 war er 1. Kassierer.

Von 1991 bis 1993 wurde er 2. Vorsitzender.

Am 10.12.1993 wurde er zum 1. Vorsitzenden (Nachfolger von Andro Caric) gewählt und bis zum 16.01.1998 (Nachfolger Dr. Hanns Pfriem) behielt er dieses Amt inne. Im Jahre der Verschmelzung, 2000, wurde er Kassenrevisor.

Nur am 15.12.1977 blieb er einmal ohne offizielles Amt...

Auch beim Unterfränkischen Schachverband war Claus zeitweise aktiv.

So findet sich im Zeitungsartikel zum USV-Kongress 1963 in Schweinfurt der Hinweis, daß Claus Bebersdorf als Fernschachwart wiedergewählt wurde.

Sein **Steckenpferd „Fernschach“** führte ihn auch zu vielen Fernschach-Treffen in ganz Deutschland.

Seine erfolgreichste Zeit war natürlich früher, die dafür aber auch sehr beachtlich!

„Natürlich“ konnte sich Claus in die **Liste der Vereinsmeister von Franken** eintragen:

1963/64, 1964/65, 1965/66, 1967/68, 1969/70, 1970/71, 1973/74, 1976/77, 1977/78, 1978/79, 1982, 1989, 1990, 1991, 1994, 1995, 1996.

Insgesamt sind es 17 Titel geworden; dabei holte er gleich vier Mal den Hattrick!

Dazu konnte Claus gleich sieben Mal Stadtmeister von Schweinfurt werden!

Und zwar: 1965/66, 1967/68, 1969/70, 1973/74, 1977/78, 1978/79 und 1982/83.

Einen „Rekord für die Ewigkeit“ stellte Claus bei der Stadtmeisterschaft auf:

Von 1965/66 bis 1986/87 nahm er ununterbrochen an 20 Meisterschaften teil.

Sieben mal gewann er den Titel, sieben mal wurde er Vizemeister und sechs mal belegte er Rang 3.

Aber auch beim Schachklub Schweinfurt 2000 e.V. errang Claus noch schöne Erfolge:

2002/03 Gewinn des Paul-Hoffmann-Turniers

2006 Platz 3 bei der Vereinsmeisterschaft

2002, 2004 und 2009 Platz 3 beim Paul-Hoffmann-Turnier

Seine Liebe zum Schach und der Heimat kann man sehr gut der **Festzeitschrift zum 75jährigen Jubiläum von Franken Schweinfurt im Jahre 1999 entnehmen**, welche er verfaßte. Im Jubiläumsjahr 1974 gab es mit 125 Mitgliedern übrigens auch den Höchststand des Vereins.

Dazu machte er sich mit der Vereinszeitung „Franken-Schachpost“ oder der Artikelserie „Mit dem Schachhut unterwegs“ einen Namen. Im cbs-Selbstverlag veröffentlichte er auch lustige Schach-Postkarten.

Er nimmt immer noch sehr rege am Vereinsleben teil und kommt nahezu jeden Freitag zum Vereinsabend. Dabei nimmt er bis heute an der Vereinsmeisterschaft und den Mannschaftskämpfen teil.

Bis zum heutigen Tage kümmert er sich um das Senioren-Schach des Vereins; mittwochs in der Turngemeinde ist er unser zuverlässiger Part.

Aber auch bei den Öffentlichkeitswirksamen Veranstaltungen wie Kinderferiendorf in der Stadtgalerie oder der ufra-Messe auf dem Volksfestplatz ist er vor Ort präsent und fördert das heimische Schach.

Beliebt sind auch seine jährlichen **cbs-Preisrätsel** beim Ehrenabend.

Auch die Tombola zum Ehrenabend ist bei ihm in guten Händen.

Rede von Norbert Lukas zum Ehrenabend am 30.11.2013

Standen bei der letzten Rede noch die ersten zwölf Jahre seit der Verschmelzung vom Schachklub 1893 und von Franken Schweinfurt im Vordergrund, so möchte ich nun erzählen, wie es mit dem Schachklub Schweinfurt 2000 aktuell aufwärts geht.

Unser Motto heißt daher heute „**Schweinfurt auf Wachstumskurs**“.

Mitgliederentwicklung

Beim letzten Ehrenabend mußte ich leider noch berichten, daß wir mit der 100er-Marke zu kämpfen haben. Bis dahin verzeichneten wir eine ähnliche Entwicklung wie der Deutsche Schachbund. Bis zum Jahr 2006 nahm die Mitgliederzahl kontinuierlich zu (Rekordstand 132 Mitglieder in 2005 und 2006). Seitdem nahm sie langsam, aber stetig ab. Zu Jahresbeginn hatten wir nur noch 98 Mitglieder.

Seit diesem Jahr dreht sich aber in Schweinfurt der Trend! Es gab in diesem Jahr einen Mitgliederzuwachs, den ich so selbst noch nie erlebt habe, trotz 30 Jahren Vereinsschach. Was ist passiert? Im Deutschen Schachbund gibt es das unveränderte Bild und im direkten Umfeld kränkt so mancher Nachbarverein. Was sind die Gründe für die sehr unterschiedlichen Entwicklungen?

Zunächst einmal die Schweinfurter Fakten: Eines unserer Mitglieder, ist leider verstorben. Zwei weitere Mitglieder beenden ihre Mitgliedschaft zum Jahresende. Dem stehen aber bis heute gleich 20 Neuanmeldungen gegenüber!

Damit haben wir wieder in etwa so viele Mitglieder wie 2000!

Woher kommt der Zulauf?

- a) 4 Spieler kamen zu uns,
da sich ihr bisheriger Verein mangels Mitglieder auflösen mußte.
- b) 3 Jugend-Spieler kamen zu uns,
da ihr Trainer umzog und so ihre Ausbildung auf neue Beine zu stellen war.
- c) 2 Neu-Eintritte haben wir dem Umstand zu verdanken,
daß sich Schachspieler aus beruflichen Gründen hier niederließen.
- d) 3 Neueintritte kamen aus dem Familienkreis bisheriger Mitglieder.
- e) Der größte Posten ist der eigene Nachwuchs.
Gleich 7 Kinder und ein Vater fanden neu den Weg zum Schach.

In Summe haben wir im laufenden Jahr 2013 gleich 17 Mitglieder gewonnen!

So viele Mitglieder hat mancherorts ein Schachverein insgesamt...

Auf diese Bilanz dürfen wir zu Recht stolz sein.

Werbemaßnahmen

Gab es Werbemaßnahmen, die besonders erfolgreich waren? Nein! Es gibt kein Allheilmittel, der den allgemeinen Trend umkehren läßt. Es gibt mehr Angebote für Jugendliche und Erwachsene, Ausbildung und Beruf verlangen mehr Umzüge wie früher, die Vereinsbindung nimmt ab.

Aber: Mit besonderem Engagement läßt sich gegensteuern und dieser Einsatz wird auf Dauer auch belohnt! Schon im Vorjahr betonte ich, wie wichtig es für Vereine ist, nach außen darzustellen, welche Vorteile ein Verein bietet. Und unser Klub bietet sehr viel: Sowohl Schachliches als auch Außer-Schachliches!

Direkte Werbemaßnahmen müssen konsequent verfolgt werden. So nutzen wir daher jede sich bietende Gelegenheit, Schach in der Öffentlichkeit darzustellen:

- Sportaktionstag (jährlich) und Franken aktiv (BLSV 2011) auf dem Marktplatz
- Trimmiaade (2010) und Kinderferiendorf (2012) in der Stadtgalerie
- Unterfranken-Messe (2012) auf dem Volksfestplatz

Bei solchen Aktionen kann man nicht direkt Mitglieder gewinnen, aber man schärft das Profil vom Verein in der Öffentlichkeit. Man wird wahrgenommen! So kommt es dann auch, daß zu besonderen Veranstaltungen sich Ehrengäste der Stadt einfinden:

Oberbürgermeister Sebastian Remelé war Schirmherr bei der Unterfränkischen Einzelmeisterschaft 2012 und er war bei der Siegerehrung anwesend; ebenso beim Jugendrapid 2013. Frau Kathi Petersen (3. Bürgermeisterin) eröffnete die Unterfränkische Einzelmeisterschaft 2012 und sie war bei der Siegerehrung der Bayerischen Blitz-Mannschaftsmeisterschaft 2013. Herr Klaus Rehberger (2. Bürgermeister) eröffnete das Schweinfurt Open 2012, während Herr Karl-Heinz Kauczok (Vorsitzender des Stadtverbandes für Sport) der Eröffnung des Schweinfurt Open 2013 einen Besuch abstattete.

Sportreferent Jürgen Mainka war unzählige Male bei unseren Veranstaltungen, zuletzt beim Schweinfurt Open, welches 2013 mit 71 Teilnehmern einen neuen Rekord erlebte. Heute bin ich froh, seinen Nachfolger, Herrn Jürgen Montag unter unseren Gästen begrüßen zu dürfen!

Die Öffentlichkeitsarbeit kann dadurch auch intensiviert werden. So berichteten auch TV Touring (Verein der Woche im Dezember 2012) und mehrmals Radio Primaton vom Schach in Schweinfurt. Außerdem erscheinen Berichte im Schweinfurter Tagblatt und in der Schachzeitschrift Rochade Europa. Dazu berichten lokale Homepages über das hiesige Geschehen, allen voran -dank Sven Markwardt- unsere umgestaltete Vereins-Homepage. Auch die Schaukästen in der Innenstadt sind dank Horst Wiener mit aktuellen Infos bestückt! So läuft auf allen Kanälen „Schach in Schweinfurt“.

Und diese Botschaft kommt an! Spieler, die eine neue Heimat suchen, kommen auf uns zu. Spieler, die neu zum Schach kommen, wissen, daß es uns gibt!

Weitere Entwicklung

Diese Interessenten zu halten, das ist die spannende Aufgabe; bilden Sie doch die Basis für die nächsten Zuläufe, quasi eine Kettenreaktion. Jeder benötigt Spielpartner, die zu seiner Spielstärke passen und so sind Neulinge leichter zu halten, wenn es mehrere von Ihnen gibt.

Das Wichtigste hierbei: Es gibt ausdrücklich keine zu schlechten Schachspieler! Jeder der Interesse an unserem gemeinsamen Hobby hat, kann sich im Verein wohlfühlen. Nicht jeder kann Meistertitel feiern, aber jeder kann seinem Hobby frönen, an der Gemeinschaft teilhaben und sich selbst auch einbringen!

Wir dürften inzwischen der stärkste Schachverein in Unterfranken sein: Wir klopfen mit der Ersten an die Tür zur Oberliga (im Schnellschach schon erreicht), wir schafften das Triple beim Viererpokal und wir waren die Nummer 1 beim diesjährigen Unterfränkischen Schachfestival. Damit werden wir in der Schachwelt wahrgenommen.

Noch wichtiger jedoch ist das Außer-Schachliche, denn nur so wird die Mitgliedschaft in einem Verein zu einem Gemeinschaftserlebnis: Schach-Triathlon, Grillfeier, Entenessen in Sailershausen, Ehrenabend sind fester Bestandteil des Vereinsangebotes.

Auch der Kinder-, Jugend- und Familienausflug nach Eichelsdorf wird besser angenommen und er wird daher 2014 verlängert. Beim Juli-Blitzen im Silvana-Freibad haben wir erstmals den Grillplatz genutzt. Die Saison lassen wir nun bei einem Abschluß-Essen in der Spinnmühle gemütlich ausklingen.

Dazu stellen wir uns der gestiegenen Verantwortung im Jugendbereich:

Das Training umfaßte bis vor kurzem zwei Trainingsgruppen, so daß neben den Anfängern und den Stärksten die Mitte etwas herausfiel. Dank Erich Feichtner, Wolfgang Kassubek, Andreas Lehmann und Fred Reinl können wir inzwischen vier Gruppen anbieten!

Zu den Unterfränkischen Jugendrapids fahren wir jeweils mit großer Gruppe, unabhängig von der Spielstärke, und so macht es auch vor Ort mehr Spaß.

Die Kinder und Jugendlichen werden auch voll in den Mannschafts-Spielbetrieb integriert und so konnten zwei neue Mannschaften gemeldet werden. Damit haben wir wieder wie im Jahre 2000 sechs Mannschaften (wie Stetten und Aschaffenburg-Schweinheim).

Diese sind auch sehr stark in die neue Saison gestartet. An den ersten drei Spieltagen gab es bisher 14 Siege und ein Unentschieden, bei nur drei Niederlagen, für Schweinfurt zu vermelden. Wohin dies noch führt?

Auf jeden Fall zu einer erstmaligen Teilnahme des Vereins an der Bayerischen u12-Mannschaftsmeisterschaft. Unsere Bayerischen Kaderspieler (Jakob Roth, Simon Li, Alexander Brückner und Ludwig Roth) werden dort gemeinsam starten. Dies wird eine neue Geschichte sein, die es vielleicht schon im nächsten Jahr zu erzählen gilt...

Grußwort des Vorsitzenden des Ufr. Schachverbandes



Geehrte Ehrengäste, liebe Schachfreunde des SK 2000 und Angehörige!

Zu meinem Bedauern kann ich heute Abend nicht bei Euch sein, da ich wegen eines seit langem geplanten Aufenthaltes in München weile. Ich möchte mich aber für Eure Einladung bedanken und Euch meine herzlichsten Grüße aus der Landeshauptstadt und meinen Glückwunsch zum 13-jährigen Gründungstag übermitteln.

Stefan Hutzler hat zu meiner Freude die Aufgabe übernommen, den Vorstand des Ufr. Schachverbandes beim heutigen Festabend zu vertreten und Ehrungen auszusprechen. Dafür danke ich ihm

Ein gutes Dutzend Jahre sind es also, die der Verein Schweinfurt 2000 hinter sich gebracht hat. Dieses 13. Jahr scheint alles andere als unglücklich zu verlaufen: Gleich drei Teams stehen zur Zeit als Tabellenführer ganz oben: Die Erste als Flaggschiff in der Landesliga, die Dritte und Vierte in Kreisliga bzw. A-Klasse. Aber auch Zweite und Fünfte in Unterfrankenliga bzw. B-Klasse rangieren auf Siebertreppchen-Positionen.

Im Einzelturnier durfte sich Harald Golda 2007 und 2010 zweimal im Namen des SK 2000 als bester Spieler Unterfrankens feiern lassen. Norbert Lukas trug sich als Pokalsieger in die Annalen ein und Rainer Oechslein macht bei den Senioren viel von sich reden.

Doch auch die Zukunft bleibt fest im Blick, die Jugendarbeit wird groß geschrieben, zahlreiche Erfolge auf unterfränkischer und bayerischer Ebene legen davon Zeugnis ab.

Die gute Basis, aus der der junge Verein entspross, hat aber tiefe Wurzeln. Franken und 1893 waren verdiente Vereine, wobei sich die Dreiundneunziger vor mittlerweile zehn Dutzend Jahren zusammen fanden.

120 Jahre – nur wenige Schachvereine können auf eine so lange Tradition zurück blicken. Doch was wäre der Verein ohne die engagierten Mitglieder, die zuverlässigen Spieler, die fleißigen Funktionäre? – Sicherlich keine 120 Jahre alt geworden. Ein Blick in die Runde zeigt mir, dass auch für den heutigen Ehrenabend viele fleißige Hände wirken und gewirkt haben. Herzlichen Dank dafür!

Deswegen freue ich mich auch besonders, dass heute Abend verdiente Mitglieder geehrt werden und dass der Verband sich diesen Ehrungen anschließt.

Ich wünsche dem SK 2000 noch viele erfolgreiche Jahre und allen Mitgliedern, Angehörigen und Förderern heute einen schönen Festabend!

Ihr / Euer

Dr. Harald Bittner

Herzliche Einladung

zum Ehrenabend des Schachklubs Schweinfurt 2000 e. V.

am Samstag dem 30.11.2013 ab 18.00 Uhr
in der Gaststätte Brauhaus am Marktplatz



Das Programm:

Abendessen

Ehrung der Jubilare und

Meister Tombola

Der Abend steht unter dem Motto: **Schweinfurt auf Wachstumskurs**

Zur Tombola bitte ein schön verpacktes, nettes Geschenk im Wert von etwa 2,50 € mitbringen.

Für das Abendessen werden zur Auswahl angeboten:

Kohlrabischnitzel (vegetarisch)	6,90 €
Schäufele mit Klößen und Blaukraut	10,50 €
Entenbrust mit Rösti und Feldsalat	12,80 €
Italienischer Salatteller	8,90 €

Für die Kinder und Jugendlichen gibt es wieder ein Essen, das vom Verein bezahlt wird! Getränke müssen selbst bezahlt werden.

Wir freuen uns darauf, auch die Eltern in unseren Reihen begrüßen zu dürfen!

Die Tischordnung wird mittels Tischkarten erleichtert.

Wünsche diesbezüglich sind an Andreas Lehmann (siehe unten) zu richten.

Bitte lassen Sie uns bis spätestens 23.11.2013 wissen, mit wie vielen Personen Sie voraussichtlich kommen werden und welchen Essenswunsch Sie haben.

Die Anmeldung ist in der Spinnmühle (Einzeichnungsliste am Informationsbrett) oder bei Andreas Lehmann, Tel. (09721) 6759191, Email Andreas.Lehmann75@gmx.de möglich.

Wir freuen uns auf einen unterhaltsamen Abend mit netten Leuten.

Mit freundlichen Schachgrüßen

Norbert Lukas
(1. Vorsitzender)

Andreas Lehmann
(2. Vorsitzender)

Ehrenabend des Schachklubs Schweinfurt 2000 am 30.11.2013

Unter dem Motto „Schweinfurt auf Wachstumskurs“ stand am Samstag, der dreizehnte Ehrenabend des Schachklub Schweinfurt 2000. Norbert Lukas, der amtierende Vorsitzende, hieß fast 100 (!) Schachfreunde, die Ehrenmitglieder Hans Münch und Claus Bebersdorf sowie Kreis-Spielleiter Stefan Hutzler und Sportreferent Jürgen Montag im Brauhaus am Markt willkommen.

In seiner fünfzehnminütigen Rede erläuterte er das Motto des Abends. Der Schachklub Schweinfurt hatte zuletzt wie der Deutsche Schachbund leicht sinkende Mitgliederzahlen, doch 2013 drehte sich der Trend. Obwohl in der Nachbarschaft so mancher Schachverein kränkelt, konnten die 2000er heuer **20 Neueintritte, bei lediglich drei Abgängen**, verzeichnen! Daher bewegt man sich wieder bei den Mitgliederzahlen bei den Werten vom Jahr der Verschmelzung. Auch die Fünfte und Sechste Mannschaft konnten reaktiviert werden, wobei die Jugend voll eingebunden ist.

Es gibt nicht eine Werbemaßnahme im Einzelnen, die besonders erfolgreich war. Vielmehr ist es die Vielzahl der öffentlichen Werbemaßnahmen (Sportaktionstag, Kinderferiendorf, Unterfrankenmesse, Jugendrapid, Bayerische Meisterschaften), die Schach in Schweinfurt publik machen. Auch im Rathaus werden wir wahrgenommen und bei Veranstaltungen gerne von öffentlichen Vertretern besucht. So kann auch die Öffentlichkeitsarbeit fruchten; **Schach läuft auf allen Kanälen** (Internet, Zeitung, Schaukästen, Schachzeitschrift, gelegentlich Radio und TV) **„Schach in Schweinfurt“**.

Die 2000er dürften inzwischen der stärkste Schachverein in Unterfranken sein, aber noch wichtiger sind die Außer-Schachlichen Aktivitäten, denn so wird Schach im Verein zum Gemeinschaftserlebnis. Schach-Triathlon, Grillfeier, Entenessen in Sailershausen, Ehrenabend sind fester Bestandteil des Vereinsangebotes. Der Kinder-, Jugend- und Familienausflug nach Eichelsdorf und das Saison-Abschlußessen sind gut eingeführt.

Dazu stellt man sich der gestiegenen Verantwortung im Jugendbereich: Dank neu gewonnener Trainer können nun vier statt bisher zwei Trainingsgruppen am Freitag angeboten werden. Der Verein hat sich für weitere neue Mitglieder aufgestellt!

Nach dem geselligen Abendessen wies Sportreferent Jürgen Montag in seinem zehnminütigen Grußwort unter anderem auf den erfreulich hohen Anteil jugendlicher Mitglieder hin. Norbert Lukas hielt anschließend eine Laudatio auf das frisch gekürte neue Ehrenmitglied des Vereins: **Claus Bebersdorf** war nicht nur sehr erfolgreich (unzählige Vereins- und Stadtmeistertitel), sondern er ist auch bis heute stets dem Schachspiel und seinen Anhängern fair verbunden.

Kreis-Spielleiter Stefan Hutzler beglückwünschte die Schweinfurter zu ihrer langen Tradition und den jüngsten Erfolgen mit der Mannschaft (drei Teams auf Platz 1). Mit Freude zeichnete er Wilhelm Nowack und Horst Oberhoff (60 Jahre Vereinsmitglied) mit der **goldenen Ehrennadel des Unterfränkischen Schachverbandes** aus.

Es folgte die Ehrung der weiteren langjährigen Mitglieder:

55 Jahre: Wolfgang Bönisch, Hans Münch

40 Jahre: Michael Birken, Günther Memmel, Richard Wolf (goldene Vereins-Ehrennadel)

25 Jahre: Peter Benndorf, Dr. Martin Preiß (silberne Vereins-Ehrennadel)

10 Jahre: Denis Birken, Andreas Christ, Florian Fischer, Bernhard Renner und Arno Ziegler (bronzene Vereins-Ehrennadel)

Den fleißigen Helfern des Vereins wurde mit Blumensträußen gedankt. Einen Sonderpreis für die meisten Punkte in Mannschaftsspielen erhielt Rainer Oechslein. Natürlich nahmen die **Sieger der Vereinsturniere** ihre erkämpften Pokale und Urkunden samt Bocksbeutel, Schachbuch oder Vereins-T-Shirt gerne in Empfang.

Vereinsmeister: Alexander Brückner (u10), Andreas Christ (u15), Marco Viernekäs (u20), Stechen zwischen Fred Reinl und Norbert Lukas (Erw.).

Blitzmeister: Simon Li (u10), Simeon Garsky (u15), Andreas Christ (u20), Harald Golda (Erw.).

Pokalsieger: Jaro Neubauer, Jahresblitzen: Norbert Lukas und Fred Reinl.

Es folgte schon traditionell die Verlosung zum Preisträtsel von Claus Bebersdorf sowie eine große Tombola und als Dankeschön erhielt zum Schluss noch jede Frau eine rote Rose.

Norbert Lukas (1. Vorsitzender SK Schweinfurt 2000 e.V.)



Norbert Lukas (1. Vorsitzender) und Claus Bebersdorf (neues Ehrenmitglied der 2000er)



Fleißige Helferinnen: Cornelia Lukas, Annette Emmert, Birgit Christ, Christa Memmel, Ruihong Li, Irmengard Kassubek, Angela Hauck.



vorne: Jürgen Montag (Sportreferent), Hans Münch (55 Jahre), Peter Benndorf (25),
 Florian Fischer (10) Claus Bebersdorf (Ehrenmitglied), Wilhelm Nowack (USV).
 hinten: Andreas Christ (10), Dr. Martin Preiß (25), Denis Birken (10), Günther Memmel (40),
 Bernhard Renner (10), Horst Oberhoff (60, USV), Arno Ziegler (10)



vorne: Simeon Garsky (Blitz u15), Simon Li (Blitz u10), Alexander Brückner (VM u10)
 hinten: Andreas Christ (Blitz u20), Jan-Peter Itze (VM u15), Norbert Lukas (Jahresblitz),
 Rainer Oechslein (Mannschaft 12/13), Fred Reinl (VM), Jaro Neubauer (Pokal)



v.l.n.r.: Horst Oberhoff, Stefan Hutzler, Wilhelm Nowack, Norbert Lukas

Im Rahmen des Ehrenabends des Schachklub Schweinfurt 2000 überbrachte Kreis-Spielleiter Stefan Hutzler am 30.11.2013 ein Grußwort des Ersten Vorsitzenden, Dr. Harald Bittner.

Dazu zeichnete er die beiden langjährigen Schweinfurter Vereinsmitglieder Horst Oberhoff (60 Jahre) und Wilhelm Nowack (56 Jahre) mit der goldenen Ehrennadel des Unterfränkischen Schachverbandes aus.



Ruhe vor dem Sturm



Ehrengaben



Nebenraum für die Jugend



Begrüßung und Rede von Norbert Lukas



Grußwort Jürgen Montag



Grußwort Stefan Hutzler



Neues Ehrenmitglied: Claus Bebersdorf



Helferinnen



Jürgen Montag, Jubilare



Sieger der Vereinsturniere

Mannschaften Saison 2013/2014

Nach 3 Runden haben gleich 10 (!) Schweinfurter 3 Punkte: Rainer Oechslein, Udo Seidens, Fred Reinl, Holger Schmidt, Alexander Brückner, Simon Li, Andreas Brodt, Andreas Lehmann, Yannick Brätz und Daria Topolnitski.

1. Mannschaft: Landesliga Nord, Platz 1, 6:0 MP, 16,5:7,5 BP

Die Erste spielt bereits zum sechsten Mal in Folge in der Landesliga Nord. Gemeinsam mit Obernau, Erlangen und Nürnberg Süd gehört man zum Favoritenkreis für den Aufstieg in die Oberliga. Nach einem 4,5:3,5-Arbeits-sieg gelang ein 6:2 gegen ersatzgeschwächte Klingenberger. Im Derby gegen Würzburg konnte mit 6:2 die Tabellenführung behauptet werden. Man darf gespannt sein, ob es am 16.03. (Runde 8) in der Spinnmühle tatsächlich zum Endspiel gegen Oberliga-Absteiger Obernau kommt.

2. Mannschaft: Unterfrankenliga, Platz 3, 4:2 MP, 13:11 BP

Gegen Regionalliga-Absteiger Stetten gelang ein überraschender 5:3-Erfolg. Nach dem 4,5:-3,5-Erfolg in Unterdürnbach war man gegen ersatzgeschwächte Sailauer in Bestbesetzung angetreten. Um so überraschender war die 3,5:4,5-Niederlage! Am 15.12. heißt es nun in Lohr Moral zu zeigen.

3. Mannschaft: Kreisliga, Platz 1, 6:0 MP, 19,5:4,5 BP Erwartungsgemäß ist die Dritte der große Favorit für den direkten Wieder-aufstieg. Bislang punktet man weit über der DWZ-Erwartung. Knetzgau (7:1), Bergheinfeld 2 (6:2) und Bad Neustadt 3 (6,5:1,5) wurden eindrucksvoll hoch bezwungen. Am 19.01. (Runde 5) kommt es in Römershag zum vorentscheidenden Spiel um Platz 1.

4. Mannschaft: A-Klasse, Platz 1, 6:0 MP, 20,5:3,5 BP

Das Nachwuchs-Team um Günther Memmel dominiert eindrucksvoll die A-Klasse. Bad Königshofen (6:2), DT Münnerstadt 2 (7:1) und Maßbach 2 (7,5:0,5) wurden sehr hoch besiegt. Die Entscheidung fällt aber erst am 19.01. (Runde 5) beim abschließenden Spiel bei Bad Kissingen 2.

5. Mannschaft: B-Klasse, Platz 2, 5:1 MP, 14,5:3,5 BP

Das Nachwuchs-Team um Andreas Lehmann schlägt sich in der B-Klasse bisher sehr gut. Nach dem Auftakt-Remis gegen Knetzgau 2 gelangen gegen Trappstadt 2 (6:0) und Römershag 2 (5,5:0,5) Kantersiege. Am 19.01. (Runde 5) kann im abschließenden Spiel noch Bergheinfeld 3 abgefangen werden.

6. Mannschaft: C-Klasse, Platz 5, 2:4 MP, 6:6 BP

Die, wie die Fünfte, neu gegründete Sechste soll den Anfängern zum Sammeln von Spielpraxis dienen. Zum Auftakt gelang ein 2:2 bei Bad Königshofen 3, der am grünen Tisch zum 4:0-Sieg wurde. Gegen Bergheinfeld 4 und Gerolzhofen 3 gab es dann jeweils 1:3-Niederlagen.

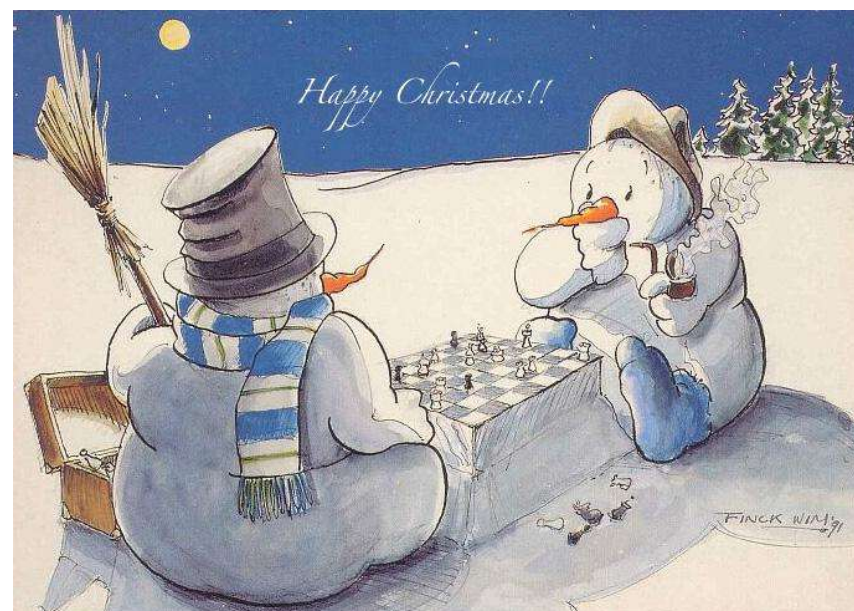
Herzlich Willkommen!

**am heutigen 30. November 2013
zum Ehrenabend
des Schachklub Schweinfurt 2000 e.V.**

Im Namen der gesamten Vorstandschaft freuen wir uns über Euren Besuch. Ihr habt damit die Verbundenheit zum Schachklub erneut bewiesen!!

„Schweinfurt auf Wachstumskurs“

Unter diesem Motto wollen wir gemeinsam diesen Abend verbringen.



Wir wünschen allen Mitgliedern, Freunden und Gästen gute Unterhaltung und viel Glück bei unserer kleinen Tombola. Dies ist unsere einzige Einnahmequelle, um die Kosten für diesen Abend etwas zu senken. Deshalb greift beim Losverkauf kräftig zu. Einen besonderen Dank an alle, die für die Tombola ein kleines Päckchen mitgebracht haben.

Einen harmonischen Abend wünscht Euch die Vorstandschaft!

Erfolge im Jahr 2013

- Unterfränkische Einzelmeisterschaft Meisterklasse I: 3. Platz Harald Golda
- Viererpokal Unterfranken: 1. Platz (im Finale mit Golda, Haag, Oechslein, Lukas)
- Unterfränkische Tandem-Meisterschaft: 1. Platz (Uwe Tzschach, Maximilian Klundt)
- Unterfränkische Blitz-MM: 1. Platz (Göhrling, Neubert, Oechslein, Dey)
- Unterfränkische Blitz-EM: 3. Platz Christian Schatz
- Unterfränkische Rapid-MM: 2. Platz (Rink, C. Schatz, Lukas, W. Schatz)
- Unterfränkische Rapid-EM: 1. Platz Christian Schatz, 3. Platz Norbert Lukas
- Schweinfurter Open: 2. Platz Harald Golda
- Dähnpokal Unterfranken: 1. Platz Norbert Lukas
- Offene Bayerische Senioren-Einzelmeisterschaft: 3. Platz Rainer Oechslein (zweitbesten Spieler aus Bayern), 7. Platz Jaro Neubauer (Fünftbesten aus Bayern)
- Würzburger Hofbräupokal: 3. Platz Dr. Gabriel Seuffert
- Bay. Rapid-MM Landesliga Nord: 2. Platz (C. Schatz, Krauß, Seidens, Lukas, W. Schatz)
- Buchen Open: 4. Platz Wolfgang Haag
- Deutsche Länder-MM der Senioren: 3. Platz Bayern (u.a. mit Rainer Oechslein)
- Forchheim A-Open: 4. Platz Harald Golda, 6. Platz Josef Krauß
- Unterfränkische U10-Einzelmeisterschaft: 1. Platz Simon Li, 3. Platz Alexander Brückner
- Bayerische U10-Einzelmeisterschaft: 4. Platz Alexander Brückner
- Bayerische Jugendrapid-Serie: 1. Platz in der U10 Alexander Brückner
- Unterfränkische Jugendrapid-Serie: 3. Platz in der U10 Simon Li
- Neuaufnahme Bayerischer D1-Kader: Alexander Brückner, Simon Li, Ludwig Roth
Neuaufnahme Bayerischer D2-Kader: Jakob Roth (zuvor D1-Kader)

Terminvorschau

- | | |
|----------------|--|
| 06.12.2013 | 20. Offenes Jugend-Weihnachtsblitzen (in der Spinnmühle) |
| 02.-05.01.2014 | Unterfränkische Jugendeinzelmeisterschaften (in Hobbach) |
| 31.01.2014 | Start der Vereinsmeisterschaften: Jugend und Erwachsene |
| 14.03.2014 | Mitgliederversammlung: mit Neuwahlen (in der Spinnmühle) |
| 29.03.2014 | 5. Schweinfurter Jugendrapidturnier (im Pfarrzentrum St. Kilian) |
| 12.04.2014 | Saisonabschlüssen: Spanferkel-Essen (in der Spinnmühle) |
| 21.-26.04.2014 | Unterfränkische Einzelmeisterschaften (in Klingenberg) |
| 29.5.-1.6.2014 | 4. Kinder-, Jugend- und Familienausflug (Eichelsdorf) evt. ab MI |
| 19.-22.06.2014 | 24. Schweinfurter Open (in der Spinnmühle) |

Ehrungen am 30. November 2013

60 Jahre Mitgliedschaft
Horst Oberhoff

55 Jahre Mitgliedschaft
Wolfgang Bönisch
Hans Münch

40 Jahre Mitgliedschaft
Michael Birken
Günther Memmel
Richard Wolf

25 Jahre Mitgliedschaft
Peter Benndorf
Dr. Martin Preiß

10 Jahre Mitgliedschaft
Denis Birken
Andreas Christ
Florian Fischer
Bernhard Renner
Arno Ziegler

Ehrenmitglied
Claus Bebersdorf

Vereinsinterne Meisterschaften

Vereinsmeisterschaft

U10: 1. Alexander Brückner, 2. Simon Li, 3. Erik Walter
U15: 1. Jan-Peter Itze, 2. Simeon Garsky, 3. Daria Topolnitski
U20: 1. Stefan Schleyer, 2. Andreas Christ, 3. Marco Viernekäs
Erw.: 1./2. Fred Reinl und Norbert Lukas, 3. Joachim Völker

Blitzmeisterschaft

U10: 1. Simon Li, 2. Alexander Brückner, 3. Ludwig Roth
U15: 1. Simeon Garsky, 2. Daria Topolnitski, 3. Jan-Peter Itze
U20: 1. Andreas Christ, 2. Michael Schott, 3. Marco Viernekäs
Erw.: 1. Harald Golda, 2. Wolfgang Haag, 3. Josef Krauß

Jahresblitzturnier

Erw.: 1. Norbert Lukas & Fred Reinl, 3. Jaro Neubauer

Paul-Hoffmann-Gedächtnisturnier

Erw.: 1. Jaro Neubauer, 2. Jan Marten Dey, 3. Sven Markwardt

Erfolgreichster Mannschaftsspieler 2012/13: Rainer Oechslein